

# United States Senate

WASHINGTON, DC 20510

5. August 2020

Harm Sievers, Geschäftsführer der Mukran Port  
Fährhafen Sassnitz GmbH  
Im Fährhafen 20  
18546 Sassnitz / Neu Mukran  
Deutschland

Fridjof Ostenberg, Rechtsdirektor der Mukran Port  
Fährhafen Sassnitz GmbH  
Im Fährhafen 20  
18546 Sassnitz / Neu Mukran  
Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren Sievers und Ostenberg:

Die Fährhafen Sassnitz GmbH betreibt den Hafen Mukran, der wesentlich in erheblichem Umfang Güter, Dienstleistungen und Unterstützung für das Nord Stream 2-Projekt bereitstellt, unter anderem durch die Bereitstellung von Schiffen für das Projekt. Mukran Port lagert Nord Stream 2-Rohre und stellt die unter russischer Flagge fahrenden Schiffe Fortuna (IMO: 8674156, MMSI: 273395690) und Akademik Cherskiy (IMO: 8770261, MMSI: 273399760) bereit, nachdem Beamte der Russischen Föderation öffentlich und wiederholt angedeutet haben, dass sie beabsichtigen, eines oder beide dieser Schiffe für die Fertigstellung des Nord Stream 2-Projekts einzusetzen.

Dieses Schreiben dient als förmlicher rechtlicher Hinweis darauf, dass die Fährhafen Sassnitz GmbH und Mukran Port sowie Ihre Vorstandsmitglieder, leitenden Angestellten, Anteilseigner und Mitarbeiter durch diese Waren, Dienstleistungen, Unterstützung und Bereitstellung Gefahr laufen, vernichtenden rechtlichen und wirtschaftlichen Sanktionen ausgesetzt zu werden, zu deren Verhängung unsere Regierung verpflichtet sein wird. Diese Sanktionen beinhalten potenziell fatale Maßnahmen, die die Fährhafen Sassnitz GmbH wirtschaftlich und finanziell von den Vereinigten Staaten abschneiden werden. Die einzige verantwortungsvolle Vorgehensweise ist, dass die Fährhafen Sassnitz GmbH die ihr zur Verfügung stehenden vertraglichen Möglichkeiten zur Beendigung dieser Aktivitäten nutzt.

Es gibt eine breite Palette von US-Sanktionen und Richtlinien, die auf das Nord Stream 2-Projekt abzielen. Sie spiegeln die jahrelangen parteiübergreifenden, zweikammerigen und branchenübergreifenden Bemühungen wider und stellen einen regierungsweiten Konsens dar, dass die Pipeline gestoppt werden muss.

Am 20. Dezember unterzeichnete Präsident Trump den National Defense Authorization Act (NDAA) für das Haushaltsjahr 2020 in Kraft. Titel LXXV des Gesetzes, der Protecting Europe's

Energy Security Act of 2019 (PEESA), sieht vor, dass der Präsident umfassende Sanktionen gegen ausländische Personen oder Unternehmen verhängt, die an der Bereitstellung von Schiffen für die Verlegung der Tiefseepipeline für das Nord Stream 2-Projekt beteiligt sind. Die Sanktionen sind obligatorisch und es gibt keinen Ermessensspielraum bei ihrer Verhängung.

# United States Senate

WASHINGTON, DC 20510

Am 15. Juli gab Außenminister Pompeo bekannt, dass die USA die Unterstützung für den Bau von Nord Stream 2 als sanktionsfähig im Sinne von Abschnitt 232 des Countering America's Adversaries Through Sanctions Act (CAATSA) betrachten, der Sanktionen gegen Personen oder Unternehmen zulässt, die "Waren, Dienstleistungen oder Unterstützung" für den Bau russischer Energieexportpipelines bereitstellen, die letztlich Gazprom gehören. In seiner Aussage vor dem Ausschuss für auswärtige Beziehungen des Senats bestätigte Pompeo später im selben Monat, dass der "Grund für die Änderung der Formulierung" in Bezug auf CAATSA darin liege, dass die Vereinigten Staaten "fest entschlossen [sind], diejenigen zu sanktionieren, die gegen die Bestimmungen in CAATSA und anderweitig verstoßen", die eine Beteiligung am Nord Stream 2-Projekt verbieten.

Am 23. Juli verabschiedete der US-Senat seine Version des NDAA für das Haushaltsjahr 2021. Der Gesetzentwurf verdeutlicht und erweitert das PEESA, indem er Sanktionen gegen Personen oder Unternehmen vorschreibt, die sich an Rohrverlegungsarbeiten für den Bau von Nord Stream 2 beteiligen, die die Bereitstellung von Schiffen für solche Arbeiten erleichtern oder die Versicherungen oder bestimmte Dienstleistungen für diese Schiffe anbieten. Wie bei den im NDAA für das GJ20 beschriebenen Verboten sind die Sanktionen obligatorisch und es gibt keinen Ermessensspielraum bei ihrer Verhängung.

Ihre Versorgung der Fortuna oder der Akademik Cherskiy wird mit Sicherheit in dem Moment sanktionierbar, in dem eines der beiden Schiffe ein Rohr für den Bau der Nord Stream 2-Pipeline ins Wasser taucht oder eine für das Projekt relevante Rohrverlegungsaktivität durchführt, aber Ihre Gefährdung erstreckt sich auf alle Aktivitäten im Zusammenhang mit Waren, Dienstleistungen oder der Unterstützung der Pipeline. Das Gesetz sieht vor, dass der Präsident die Benennungen vornimmt.

Den Vorstandsmitgliedern, leitenden Angestellten und Gesellschaftern der Fährhafen Sassnitz GmbH wird die Einreise in die Vereinigten Staaten untersagt, und jegliches Eigentum oder Anteile an Eigentum, das sie in unserem Hoheitsgebiet haben, wird eingefroren. Jegliches Eigentum oder Anteile an Eigentum, das die Fährhafen Sassnitz GmbH innerhalb der Gerichtsbarkeit der Vereinigten Staaten besitzt, wird ebenfalls eingefroren, ebenso wie jegliches zukünftige Eigentum, das in unsere Gerichtsbarkeit gelangt, einschließlich aller Transaktionen, die unser Finanzsystem durchlaufen. Allen amerikanischen Personen und Unternehmen ist es untersagt, Geschäfte mit diesen Personen oder mit der Fährhafen Sassnitz GmbH zu tätigen, einschließlich der Ausfuhr von Waren über den Hafen von Mukran oder der Einfuhr von Waren aus dem Hafen von Mukran sowie der Versicherung von Schiffen, die solche Aktivitäten durchführen. Die Fährhafen Sassnitz GmbH und ihre Vorstandsmitglieder, leitenden Angestellten, Anteilseigner und Mitarbeiter werden von den Vereinigten Staaten abgeschnitten sein.

Diese Sanktionen sind nicht nur zwingend, sondern auch unmittelbar. In einigen Fällen sieht das Gesetz Fristen vor, in denen laufende sanktionswürdige Aktivitäten unmittelbar nach Verhängung der Sanktionen eingestellt werden. In Ihrem Fall ist es jedoch vor dem Hintergrund mehrerer Gesetze des Kongresses und Leitlinien unserer Regierung sowie russischer Erklärungen, dass sie beabsichtigen, die Fortuna oder die Akademik Cherskiy zu nutzen, um den Bau von Nord Stream 2 abzuschließen, schwierig, sich Ausnahmen in gutem Glauben

vorzustellen.

# United States Senate

WASHINGTON, DC 20510

Die US-Regierung weiß, dass die Nord Stream 2-Pipeline kurz vor der Fertigstellung steht und betrachtet sie als ernsthafte Bedrohung für die europäische Energiesicherheit und die nationale Sicherheit der USA. Investitionen in die Pipeline und deren Unterstützung stellen zudem ein Risiko für die Hygiene des US-Finanzsystems dar und bergen Reputationsrisiken für alle Unternehmen, die an den damit verbundenen Transaktionen beteiligt sind, einschließlich aller amerikanischen Unternehmen. Die Regierung und der Kongress sowie beide Parteien sind sich einig, dass die Pipeline unvollendet bleibt und diese Gefahren niemals verwirklicht werden.

Die Russische Föderation hat sich bereit erklärt, für die Fertigstellung der Nord Stream 2-Pipeline Sanktionen gegen ihre Schiffe und Unternehmen in Kauf zu nehmen. Russische Beamte sind der Ansicht, dass die wirtschaftlichen und geopolitischen Vorteile der Pipeline die Kosten wert sind. Sie glauben auch, dass die souveräne Immunität und die wirtschaftliche Macht sie vor einer möglichen rechtlichen Haftung schützen.

Die Berechnungen, die die Fährhafen Sassnitz GmbH anstellen muss, sind anders. Wenn Sie weiterhin Waren, Dienstleistungen und Unterstützung für das Nord Stream 2-Projekt bereitstellen, einschließlich der Versorgung der Fortuna und der Akademik Cherskiy, würden Sie die zukünftige finanzielle Lebensfähigkeit Ihres Unternehmens zerstören. In der Zwischenzeit würden Sie den Wert Ihrer Aktionäre zerstören und sich mit Sicherheit mit Klagen von Aktionären in Milliardenhöhe konfrontiert sehen, weil Sie Ihre treuhänderischen Pflichten verletzt haben.

Wir fordern Sie dringend auf, sofort Maßnahmen zu ergreifen, um diese Szenarien zu verhindern.



---

Ted Cruz  
United States Senator



---

Tom Cotton  
United States Senator



---

Ron Johnson  
United States Senator